

154/2019 - 10. Oktober 2019

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

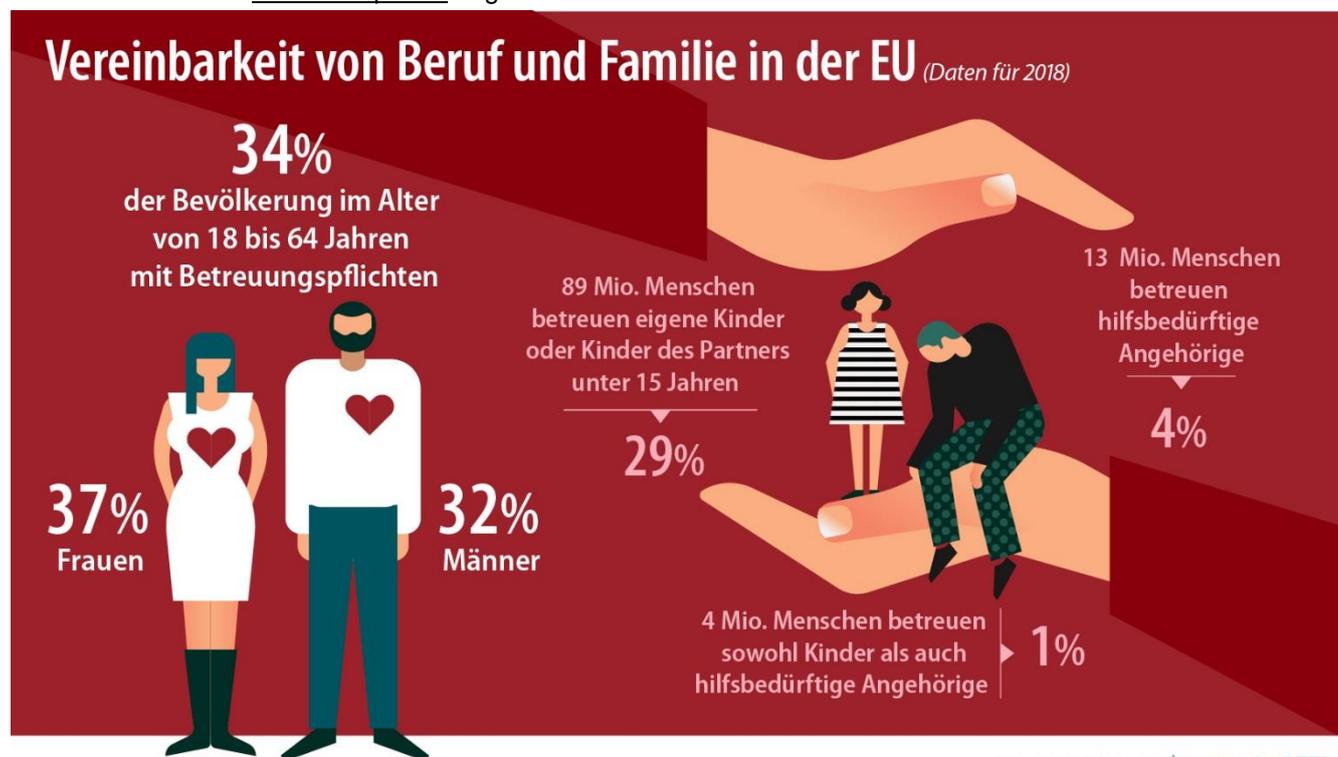
Jede dritte Person in der EU gab 2018 an, Betreuungspflichten zu haben

Weniger als jede dritte Person mit Kinderbetreuungspflichten nahm Betreuungsangebote in Anspruch

Im Jahr 2018 gaben in der **Europäischen Union** (EU) von den 308 Millionen 18- bis 64-Jährigen etwas mehr als ein Drittel (34%) oder 106 Millionen an, Betreuungspflichten zu haben. Darunter fällt die Betreuung der eigenen Kinder oder der Kinder des Partners, die jünger als 15 Jahre waren (89 Millionen oder 29%), die Betreuung hilfsbedürftiger Angehöriger (13 Millionen oder 4%) oder sowohl von Kindern als auch von hilfsbedürftigen Angehörigen (4 Millionen, 1%). Kinderbetreuung bedeutet die Betreuung der Kinder innerhalb oder außerhalb des Haushalts.

In allen Betreuungskategorien gaben mehr Frauen als Männer (37% der Frauen gegenüber 32% der Männer) an, Betreuungspflichten zu haben: Dies gilt für Betreuungspflichten gegenüber den eigenen Kindern oder denen des Partners (30% der Frauen, 28% der Männer), gegenüber hilfsbedürftigen Angehörigen (5% bzw. 3%) sowie für beide Bereiche (2% bzw. 1%).

Diese ausgewählten, von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlichten Ergebnisse stammen aus einer speziellen Datensammlung aus der Europäischen Arbeitskräfteerhebung 2018 zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die in einem Artikel der Reihe Statistics Explained vorgestellt werden.



ec.europa.eu/eurostat 

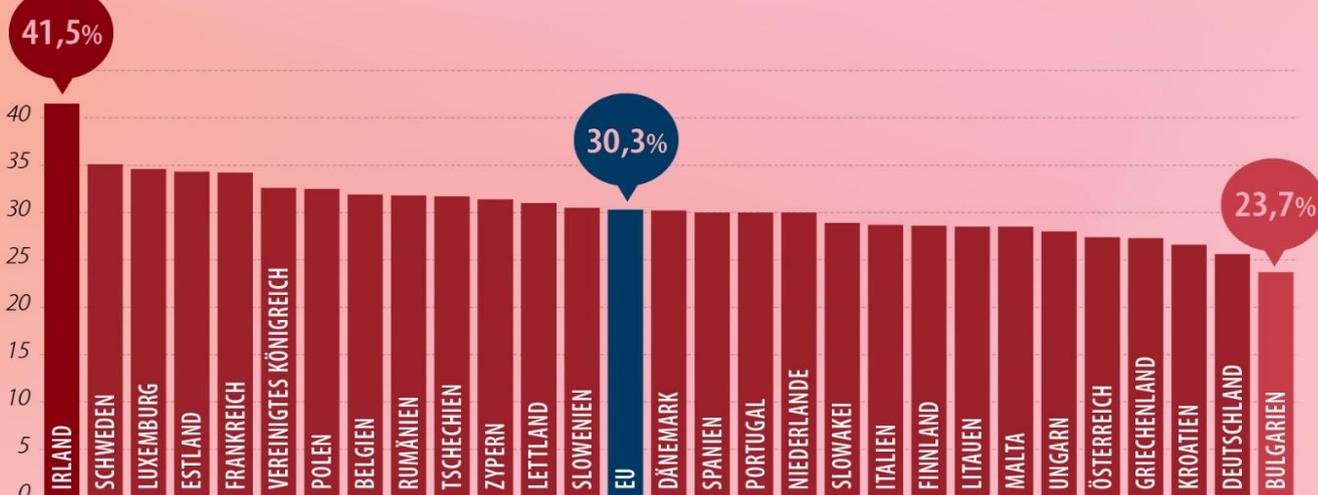
In der EU passten 27% der Erwerbstätigen im Alter von 18 bis 64 Jahren mit Kinderbetreuungspflichten im Jahr 2018 ihr Arbeitsleben an, um ihre Kinder leichter betreuen zu können. Dies betraf Frauen in stärkerem Maße als Männer. 39% der Frauen – mehr als doppelt so viele wie Männer (17%) – gaben an, dass sich die Kinderbetreuung auf ihre Berufstätigkeit auswirkt.

Zudem wurden auf EU-Ebene 2018 von 28% der Personen mit Kinderbetreuungspflichten entsprechende Kinderbetreuungsangebote für alle Kinder genutzt. Am höchsten war der Anteil bei den Erwerbstätigen mit 31%, bei den Arbeitslosen lag er bei 19% und bei den Nichterwerbspersonen bei 14%. Demgegenüber gaben 72% der Personen mit Kinderbetreuungspflichten an, für mindestens eines ihrer Kinder kein Betreuungsangebot zu nutzen.

Anteil der Menschen mit Kinderbetreuungspflichten in Irland am höchsten und in Bulgarien am niedrigsten

Im Jahr 2018 verzeichnete **Irland** den höchsten Anteil von Personen mit Kinderbetreuungspflichten, kombiniert oder nicht mit der Betreuung hilfsbedürftiger Angehöriger (42% der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren). Dahinter rangierten **Schweden** und **Luxemburg** (beide 35%), **Estland** und **Frankreich** (beide 34%). Am niedrigsten waren die Anteile in **Bulgarien** (24%), gefolgt von **Deutschland** (26%), **Kroatien**, **Griechenland** und **Österreich** (alle 27%).

Anteil der Personen in den EU-Mitgliedstaaten, die angeben, Kinderbetreuungspflichten zu übernehmen (Daten für 2018)



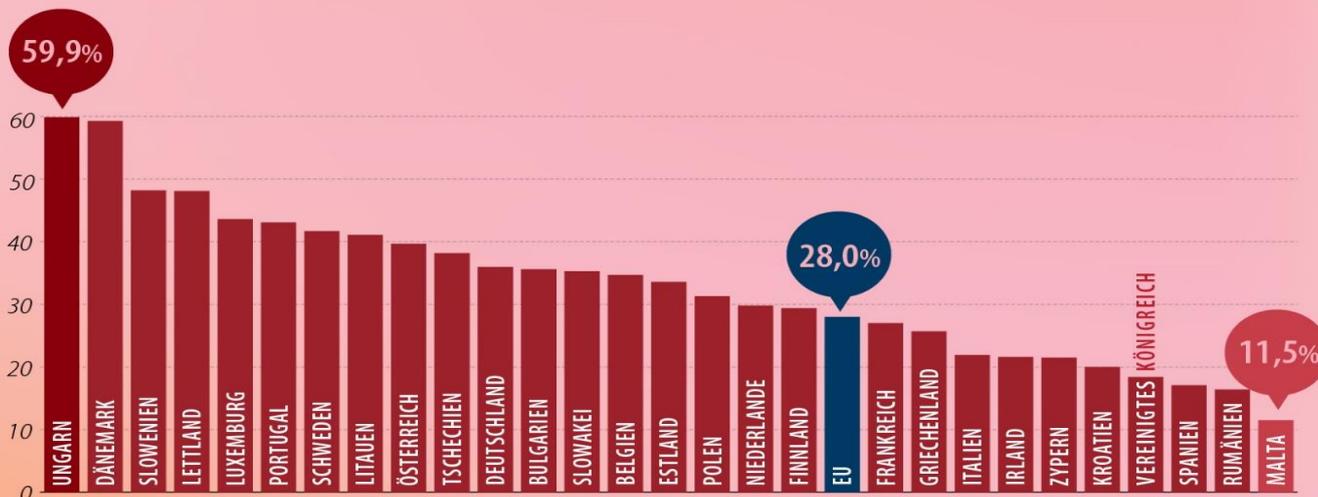
ec.europa.eu/eurostat

Weniger als ein Drittel der Personen mit Kinderbetreuungspflichten nahm Betreuungsangebote in Anspruch

In zwei EU-Mitgliedstaaten, Ungarn (60%) und Dänemark (59%), nahm 2018 mehr als die Hälfte der Bevölkerung mit Kinderbetreuungspflichten entsprechende Betreuungsangebote für alle Kinder in Anspruch, gefolgt von **Lettland** und **Slowenien** (beide 48%), **Luxemburg** (44%) und **Portugal** (43%), **Schweden** (42%) und **Litauen** (41%).

Dagegen nutzte maximal ein Viertel der Bevölkerung mit Kinderbetreuungspflichten Betreuungsangebote für alle Kinder in **Malta** (12%), **Rumänien** (16%), **Spanien** (17%), dem **Vereinigten Königreich** (18%), **Kroatien** (20%), **Irland**, **Italien** und **Zypern** (alle 22%).

Anteil der Personen in den EU-Mitgliedstaaten, die angeben, Kinderbetreuungsangebote für alle Kinder zu nutzen (in % der Personen mit Kinderbetreuungspflichten, Daten für 2018)



ec.europa.eu/eurostat

Eigene Regelungen als Hauptgrund für den Verzicht auf Kinderbetreuungsangebote in den meisten EU-Mitgliedstaaten

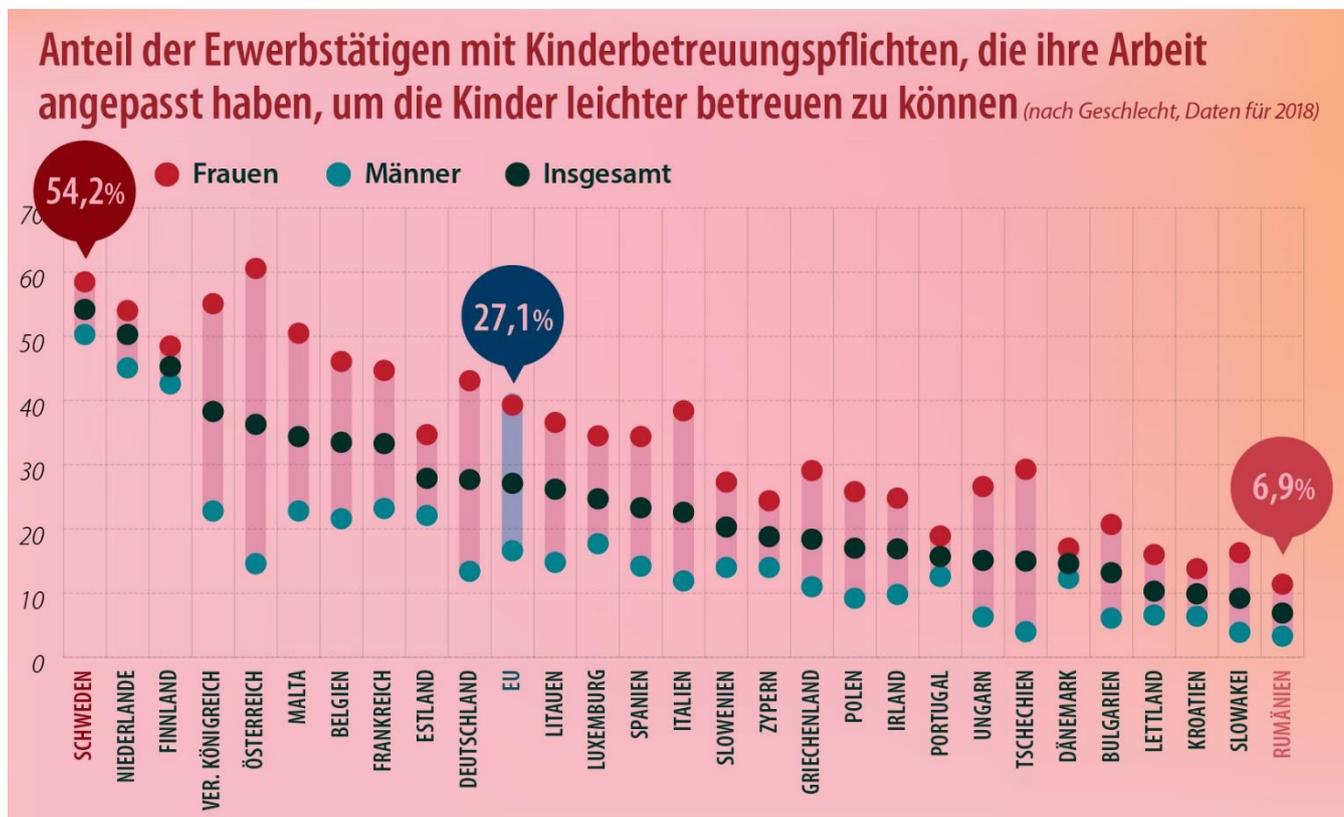
Auf EU-Ebene wurden folgende Gründe für den Verzicht auf Kinderbetreuungsangebote am häufigsten genannt: „eigene Regelungen oder Regelungen mit dem Partner“ (47% der Personen, die angaben, Betreuungsangebote nicht zu nutzen), „die Kinder versorgen sich selbst“ (18%) und „informelle Unterstützung“ (15%).

In 22 EU-Mitgliedstaaten wurden „eigene Regelungen oder Regelungen mit dem Partner“ als häufigster Grund für den Verzicht auf Kinderbetreuungsangebote angeführt. Am höchsten waren die Anteile in diesem Fall in **Lettland** (74%), **Österreich** und der **Slowakei** (beide 65%) sowie in **Ungarn** (64%). In den verbleibenden sechs EU-Mitgliedstaaten wurde „die Kinder versorgen sich selbst“ als häufigster Grund genannt: **Finnland** (63%), **Dänemark** (55%), **Estland** und **Schweden** (beide 52%), **Slowenien** (46%) und **Luxemburg** (28%).

Nahezu ein Drittel der Erwerbstätigen passten ihr Arbeitsleben an, um Kinder leichter betreuen zu können

In der EU passten 27% der Erwerbstätigen mit Kinderbetreuungspflichten 2018 ihr Arbeitsleben an, um die Kinder leichter betreuen zu können, und zwar durch eine „Verringerung der Arbeitszeit“ (10% der Erwerbstätigen mit Kinderbetreuungspflichten), einen „Wechsel des Arbeitsplatzes oder des Arbeitgebers“ oder „Erziehungsurlaub“ (jeweils 3%), „Änderungen zwecks Einkommenserhöhung“ (2%), „weniger anspruchsvolle Aufgaben bei der Arbeit“ (1%) oder sonstige Änderungen (10%).

In den EU-Mitgliedstaaten war der Anteil der Erwerbstätigen, die ihr Arbeitsleben anpassten, um die Kinder leichter betreuen zu können, sehr unterschiedlich. Die Spanne reichte von 7% in **Rumänien**, 9% in der **Slowakei** und 10% in **Kroatien** bis zu 50% in den **Niederlanden** und 54% in **Schweden**.



Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methodik und Definitionen

Bei der Europäischen Arbeitskräfteerhebung (AKE), einer großen Stichprobenerhebung bei privaten Haushalten in Europa, handelt es sich um eine wichtige Quelle für europäische Statistiken, die über Lage und Trends auf dem EU-Arbeitsmarkt Aufschluss gibt. Das Thema des Ad-hoc-Moduls 2018 lautete Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mit dem Modul „Betreuungspflichten“ werden alle bestehenden Betreuungspflichten für die eigenen Kinder oder die Kinder des Ehepartners bzw. Partners im Alter von bis zu 14 Jahren sowie für hilfsbedürftige Angehörige ab dem Alter von 15 Jahren berücksichtigt. Bei der Europäischen Arbeitskräfteerhebung (AKE) werden die Stichproben aus der Wohnbevölkerung gebildet. Dies bedeutet, dass neu angekommene Migranten und Migranten, die weniger als ein Jahr bleiben, in der Regel nicht in der Erhebung erfasst werden.

Zur **Bevölkerung mit Kinderbetreuungspflichten** gehören Personen, die Betreuungspflichten für die eigenen Kinder oder die Kinder des Partners im Alter von bis zu 14 Jahren, auch in Verbindung mit der Betreuung hilfsbedürftiger Angehöriger, übernehmen. Personen, in deren Haushalt eigene Kinder oder die des Partners leben, gelten automatisch als Personen mit Kinderbetreuungspflichten.

Kinderbetreuungsangebote umfassen alle Formen der Betreuung, die von privaten oder öffentlichen Einrichtungen organisiert werden, wie Vorschulen, Kindergärten (normalerweise der ISCED-Stufe 0 zugeordnet), Kindertagesstätten, Krippen oder Kinderhorte. Ferner werden organisierte Familienbetreuung oder Betreuung durch professionelle Tagesmütter/-väter berücksichtigt, die über einen zwischengeschalteten Dienstleister oder direkt bei der Familie beschäftigt sind. Die Betreuung kann im Haushalt, im Haushalt der Betreuungskraft oder in einer Einrichtung erfolgen. Organisierte Dienste werden unabhängig von direkten Zahlungen durch die Eltern einbezogen (diese könnten z. B. durch den Staat oder den Arbeitgeber subventioniert werden). Tagesmütter/-väter, die direkt von den Eltern eingestellt werden, müssen bezahlt werden, damit sie als professionelle Dienstleister betrachtet werden können. „Professionell“ bedeutet, dass die Tagesmutter/der Tagesvater ihre/seine Tätigkeit hauptberuflich (als angemeldetes eigenes Gewerbe) ausübt und nicht als Nebentätigkeit, die etwas zusätzliches Geld einbringt.

Weitere Informationen

Eurostat-Datenbank zum Ad-hoc-Modul der AKE „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2018

Eurostat-Artikel der Reihe Statistics Explained zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Jahr 2018

Eurostat-Qualitätsbericht über das Ad-hoc-Modul der AKE „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2018

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Natalia PETROVOVA

Tel: +352 4301-33 444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Fabienne MONTAIGNE

Tel: + 352 4301-35 582

fabienne.montaigne@ec.europa.eu

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 ec.europa.eu/eurostat/

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media support/Tel: +352-4301-33 408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren nach Betreuungspflichten – 2018

(absolute Zahlen, Prozentsatz der Bevölkerung im Alter von 18 bis 64)

	Insgesamt	Ohne Betreuungspflichten		Mit Betreuungspflichten							
				Insgesamt		Für die eigenen Kinder oder die des Partners		Für hilfsbedürftige Angehörige		Für die eigenen Kinder oder die des Partners und hilfsbedürftige Angehörige	
				in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
EU	308 275	202 312	65,6%	105 963	34,4%	89 088	28,9%	12 656	4,1%	4 219	1,4%
Belgien	6 906	4 500	65,2%	2 406	34,8%	2 067	29,9%	206	3,0%	133	1,9%
Bulgarien	4 306	3 099	72,0%	1 207	28,0%	980	22,8%	184	4,3%	43	1,0%
Tschechien	6 588	4 318	65,5%	2 270	34,5%	2 044	31,0%	182	2,8%	44	0,7%
Dänemark	3 484	2 407	69,1%	1 076	30,9%	1 027	29,5%	24	0,7%	25	0,7%
Deutschland	48 668	35 211	72,4%	13 456	27,6%	12 055	24,8%	1 021	2,1%	380	0,8%
Estland	806	486	60,3%	320	39,7%	259	32,2%	43	5,4%	18	2,2%
Irland	2 683	1 480	55,2%	1 203	44,8%	1 051	39,2%	89	3,3%	63	2,4%
Griechenland	6 293	4 075	64,7%	2 219	35,3%	1 586	25,2%	501	8,0%	132	2,1%
Spanien	29 254	18 972	64,9%	10 283	35,1%	8 268	28,3%	1 495	5,1%	520	1,8%
Frankreich	38 449	23 758	61,8%	14 692	38,2%	12 659	32,9%	1 545	4,0%	488	1,3%
Kroatien	2 561	1 712	66,9%	848	33,1%	634	24,8%	167	6,5%	47	1,9%
Italien	36 863	24 117	65,4%	12 746	34,6%	9 919	26,9%	2 182	5,9%	646	1,8%
Zypern	534	345	64,7%	189	35,3%	163	30,5%	21	4,0%	5	0,9%
Lettland	1 161	745	64,1%	415	35,9%	342	29,4%	56	4,8%	18	1,5%
Litauen	1 751	1 194	68,2%	557	31,8%	488	27,9%	58	3,3%	11	0,6%
Luxemburg	367	226	61,5%	141	38,5%	119	32,4%	14	3,9%	8	2,2%
Ungarn	6 086	4 154	68,3%	1 932	31,7%	1 655	27,2%	228	3,7%	49	0,8%
Malta	311	212	68,0%	100	32,0%	82	26,4%	11	3,5%	6	2,1%
Niederlande	10 449	6 514	62,3%	3 934	37,7%	2 892	27,7%	803	7,7%	239	2,3%
Österreich	5 550	3 822	68,9%	1 728	31,1%	1 482	26,7%	208	3,7%	39	0,7%
Polen	22 969	14 395	62,7%	8 574	37,3%	7 048	30,7%	1 117	4,9%	409	1,8%
Portugal	6 174	4 034	65,3%	2 140	34,7%	1 765	28,6%	288	4,7%	88	1,4%
Rumänien	12 340	8 194	66,4%	4 145	33,6%	3 818	30,9%	219	1,8%	107	0,9%
Slowenien	1 299	865	66,6%	434	33,4%	388	29,8%	38	2,9%	9*	0,7%
Slowakei	3 576	2 419	67,6%	1 157	32,4%	1 001	28,0%	123	3,4%	33	0,9%
Finnland	3 238	2 219	68,5%	1 019	31,5%	901	27,8%	94	2,9%	24	0,8%
Schweden	5 991	3 721	62,1%	2 270	37,9%	2 057	34,3%	166	2,8%	47	0,8%
Vereinigtes Königreich	39 623	25 120	63,4%	14 503	36,6%	12 340	31,1%	1 575	4,0%	588	1,5%
Island	210	104	49,5%	106	50,5%	77	36,7%	19	8,9%	10	4,9%
Norwegen	3 254	2 062	63,4%	1 192	36,6%	1 071	32,9%	86	2,6%	35	1,1%
Schweiz	5 359	3 459	64,5%	1 900	35,5%	1 424	26,6%	352	6,6%	125	2,3%
Türkei	49 819	28 451	57,1%	21 368	42,9%	19 065	38,3%	1 304	2,6%	999	2,0%

Der Quelldatensatz befindet sich [hier](#).

* Daten mit verringerter Zuverlässigkeit aufgrund der geringen Ereignishäufigkeit

Bei den Prozentangaben ist Nichtbeantwortung ausgeschlossen.

Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren mit Kinderbetreuungspflichten nach Nutzung von Kinderbetreuungsangeboten – 2018

	Insgesamt	Gab an, Kinderbetreuungsangebote für alle Kinder zu nutzen		Gab an, Kinderbetreuungsangebote nicht oder nur für einige Kinder zu nutzen		Davon:					
						Alleine oder mit dem Partner geregelt		Kinder versorgen sich selbst		Informelle Unterstützung	
		in 1 000	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000
EU	92 315	25 859	28,0%	66 456	72,0%	30 632	47,0%	11 780	18,1%	9 725	14,9%
Belgien	2 200	762	34,7%	1 437	65,3%	740	51,5%	284	19,8%	270	18,8%
Bulgarien	1 022	364	35,6%	658	64,4%	269	40,9%	139	21,1%	107	16,3%
Tschechien	2 089	798	38,2%	1 290	61,8%	736	57,1%	329	25,5%	96	7,5%
Dänemark	1 053	624	59,3%	429	40,7%	69	16,0%	234	54,6%	18	4,1%
Deutschland	11 602	4 180	36,0%	7 423	64,0%	2 489	39,5%	1 249	19,8%	426	6,8%
Estland	277	93	33,6%	184	66,4%	48	26,3%	96	52,0%	12	6,6%
Irland	1 111	239	21,6%	872	78,4%	376	43,2%	165	18,9%	93	10,6%
Griechenland	1 646	423	25,7%	1 223	74,3%	596	49,2%	191	15,8%	222	18,4%
Spanien	8 779	1 498	17,1%	7 281	82,9%	3 606	49,7%	787	10,9%	1 445	19,9%
Frankreich	13 132	3 545	27,0%	9 586	73,0%	4 151	43,3%	2 773	28,9%	1 154	12,0%
Kroatien	682	136	20,0%	545	80,0%	210	38,5%	160	29,4%	84	15,4%
Italien	10 542	2 310	21,9%	8 232	78,1%	3 838	46,7%	1 061	12,9%	2 067	25,2%
Zypern	167	36	21,5%	132	78,5%	63	47,9%	22	16,5%	37	28,3%
Lettland	356	171	48,1%	185	51,9%	137	74,0%	18	9,9%	8	4,1%
Litauen	499	205	41,1%	294	58,9%	157	53,2%	50	17,1%	38	12,8%
Luxemburg	127	55	43,6%	71	56,4%	17	24,1%	20	28,3%	4	6,0%
Ungarn	1 704	1 020	59,9%	684	40,1%	436	63,7%	129	18,9%	31	4,5%
Malta	89	10	11,5%	78	88,5%	47	60,2%	10	12,8%	9	11,6%
Niederlande	3 128	933	29,8%	2 196	70,2%	1 005	46,0%	411	18,8%	281	12,8%
Österreich	1 521	603	39,7%	917	60,3%	593	64,7%	89	9,7%	73	8,0%
Polen	7 457	2 334	31,3%	5 123	68,7%	2 819	55,0%	865	16,9%	766	15,0%
Portugal	1 849	798	43,1%	1 051	56,9%	407	38,7%	138	13,1%	297	28,3%
Rumänien	3 925	646	16,4%	3 280	83,6%	1 729	52,7%	371	11,3%	584	17,8%
Slowenien	383	185	48,2%	199	51,8%	56	28,3%	91	45,7%	24	11,8%
Slowakei	1 034	365	35,3%	670	64,8%	437	65,2%	115	17,2%	55	8,2%
Finnland	924	272	29,4%	653	70,6%	182	28,0%	408	62,9%	22	3,3%
Schweden	2 103	878	41,7%	1 225	58,3%	336	27,6%	632	52,0%	24	2,0%
Vereinigtes Königreich	12 916	2 376	18,4%	10 540	81,6%	5 083	48,3%	943	9,0%	1 480	14,1%
Island	86	28	31,9%	59	68,1%	10	17,0%	42	71,1%	:	:
Norwegen	1 103	554	50,2%	549	49,8%	77	14,3%	319	58,9%	18	3,3%
Schweiz	1 538	432	28,1%	1 106	71,9%	478	44,1%	127	11,7%	160	14,8%
Türkei	20 064	1 176	5,9%	18 888	94,1%	12 510	66,2%	1 714	9,1%	1 045	5,5%

Der Quelldatensatz befindet sich [hier](#) und [hier](#) (nach Grund).

: Daten aufgrund sehr geringer Zuverlässigkeit nicht verfügbar.

Bei den Prozentangaben ist Nichtbeantwortung ausgeschlossen.

Aufgrund von Rundungen können sich unterschiedliche Gesamtwerte ergeben.